

LISZT-TRIO WEIMAR

GESCHICHTE

MUSIKER:

Andreas Lehmann	Violine
Tim Stolzenburg	Violoncello
Christian Wilm Müller	Klavier

Ein besonderer Schwerpunkt der drei gefragten Musiker liegt seit ihrer Studienzeit im Bereich der Kammermusik: als Liszt-Trio Weimar reisen Andreas Lehmann, Tim Stolzenburg und Christian Wilm Müller (alle Professoren der Hochschule für Musik (FRANZ LISZT Weimar) seit der Gründung des Ensembles im Jahr 1990 zu Konzerten durch viele Länder, so z.B. Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Kroatien, Finnland, Norwegen und Australien bzw. zu Festivals wie Rheingau-Festival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Beethovenfest Sutri (Italien), Oleg-Kagan-Festival, Kunstfest pélerinage Weimar wobei viele Konzerte des Ensembles von zahlreichen Rundfunk- und Fernsehanstalten im In- und Ausland aufgezeichnet wurden.

Mentoren der ersten Zeit waren Prof. Volkmar Lehmann (Weimar), das Wiener Schubert-Trio, das Trio Fontenay (Hamburg) und das Beaux Arts Trio (New York) und Prof. Oleg Maisenberg (Stuttgart/Wien).

Neben Förderpreisen und Stipendien - Graduiertenstipendium des Landes Thüringen (1994-95), Förderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben, Förderstipendium der Marie-Luise-Imbusch-Stiftung (1996) - präsentierte sich das Liszt Trio Weimar auch erfolgreich auf nationalen und internationalen Wettbewerben. Als Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs 1996 wurde das Ensemble in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler - Saison 1997/98 - aufgenommen. 1997 erspielten sich die drei jungen Musiker beim internationalen Wettbewerb „Junge Elite“ der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern den 1.Preis - den Allianz-Preis .

Mit Beethovens Tripelkonzert für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester eröffnete das Liszt Trio Weimar gemeinsam mit dem Deutschen Sinfonieorchester Berlin unter dem Dirigat von Vladimir Jurowski die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 1998, auch gastierte es mit diesem Werk u.a. bei der Dresdner Philharmonie, der Thüringen-Philharmonie Gotha/Suhl oder dem Color-Orchester-Thessaloniki (GR).

Seine erste CD (1994) widmete das Liszt Trio Weimar unter anderem der Ersteinstrumentierung von Liszts Klaviertrio Vallée d'Obermann.

2006 erschien eine mit dem Preis „Coup de Coeur“ de l'Académie Charles Cros ausgezeichnete CD bei æon (Paris) Im Mittelpunkt steht der Komponist Mauricio Kagel, mit dem die Musiker eine enge Zusammenarbeit verband. Er übertrug ihnen u.a. 2002 die deutsche Erstaufführung seines 2.Klaviertrios (auch Ersteinstrumentierung) und im September 2007 die Uraufführung seines 3.Klaviertrios beim Beethovenfest Bonn.

Seinem Namensgeber ist das Trio in vielfältiger Weise verbunden. Ihr Probenort ist der Liszt- Salon in der Weimarer Altenburg, Liszts langjährigem Wohnsitz.